



LEINOS24  
Naturfarben



Heeke  
rundum-natur.de

## Was Sie benötigen



### LEINOS Pigment-Konzentrate und LEINOS Lasur-Binder

Wie gut die Lasur wirkt, hängt im wesentlichen vom Untergrund ab. Er muß fest und trocken sowie frei von Staub und Fett sein. Mit einer frisch mit LEINOS Roll- und Streichputz gestrichenen Wand erzielt man deshalb die besten Ergebnisse.

Ihre Lasur bereiten Sie folgendermaßen zu: LEINOS LASUR-BINDER mit Wasser im Verhältnis 1:4 bzw. 1:5 mischen. Dann eine geringe Menge Pigment-Konzentrat mit einem Schneebesen einrühren.

Je nach gewünschter Farbintensität können Sie auch mehr oder weniger Pigment-Konzentrate verwenden.

Zur Überprüfung des Farbtons sollte ein Probestrich auf einem weißen Blatt Papier aufgestrichen werden. Ist das Ergebnis zufriedenstellend, können Sie an der Wand arbeiten. Verdünnter Lasurbinder reicht 1 Ltr. für etwa 15 Quadratmeter Wandfläche. Ist der Untergrund Putz, muß man etwas mehr Farbe veranschlagen. Während des Arbeitens sollten Sie die Lasurfarbe immer wieder aufrühren, da sich die Pigmente absetzen. 0,75 L Konzentrat ca 50 qm Lasur.



LEINOS24  
Naturfarben



Heeke  
rundum-natur.de

## Die Wischtechnik

### Wie Sie vorgehen



**1. Farbauftrag: "heller Ton"**  
Im ersten Arbeitsgang wird die Oberfläche sehr hell gehalten.

Den verdünnten Lasurbinder nur leicht mit Pigment abtönen und gut durchrühren. Lasurbürste ca 2/3 eintauchen und abschütteln. Die Farbe darf nicht "laufen" Laufnasen mit der Bürste aufnehmen.



**2. Farbauftrag: "mittlerer Ton"**  
Die Wand erhält Ihren dreidimensionalen Charakter.

Ein wenig Pigmentpaste zugeben, Farbton leicht intensiver einstellen. "Versetzt" zum ersten Auftrag die zweite Lasurschicht auftragen. Gerne die Auftragsart in "kreuz-und-quer" wechseln.



**3. Farbauftrag: "mittel - kräftig"**  
Jetzt wird die Farbintensität verstärkt.

Die Krönung der Wandlasurtechnik ist im weiteren Auftrag einen anderen Farbton zu verwenden. Das bringt Tiefe und ein vielfältiges Farbbild. Wechseln Sie auch gerne wieder die Auftragstechnik.

Mit der ovalen Lasurbürste geben Sie der Wand eine Grundtönung, die als Basis für alle weiteren Arbeitsgänge dient. Sie sollten zügig Naß-in-Naß arbeiten, so daß keine harten Farbübergänge oder markante Texturen entstehen, sondern möglichst zarte Verläufe und Strukturen. In Form einer liegenden Acht wird die Lasur aufgetragen. Nach diesem Arbeitsgang erscheint die Wand meist sehr unruhig. Der eigentliche Charakter dieser Technik zeigt sich erst nach weiteren Lasuraufträgen.

Der erste Arbeitsgang muß vollständig getrocknet sein, bevor Sie weiterarbeiten. Durch den zweiten Lasurauftrag erreicht man einerseits die Dreidimensionalität, andererseits eine Farbverstärkung. Man sollte daher nicht zu lange auf einer Stelle arbeiten, da man ansonsten Gefahr läuft, die darunter liegende Farbschicht wieder anzulösen.

Gerade bei der Wischtechnik erhält man eine hochtransparente Struktur, die besonders intensiv erscheint, wenn man zunehmend dunklere und intensivere Farbtöne übereinander verarbeitet. Beim letzten Arbeitsgang können Sie entscheiden, ob Sie fließende oder markanter strukturierte Farbübergänge wünschen: Je mehr Sie die Lasur Naß-in-Naß vertreiben, um so fließender und weicher werden sie.

Auch der UNTERGRUND ist entscheidend für die Optik.

Gerne wird ein leicht körniger Untergrund Art. 685 "Streich- und Rollputz" verwendet, andere lieben eine glatte Wand mit Art. 660 "Naturharz-Wandfarbe". Wichtig bleibt der frische, saubere Untergrund, da leichte Macken, Verunreinigungen und Abnutzungen von der Wandlasur hervorgehoben werden. Bei alkalischen Untergründen (Kalk, Silikat) kann es zu Verfärbungen der Lasurfarbe kommen. Nicht auf frische alkalische Untergründe streichen, unbedingt zuvor Farbproben auftragen. Leinos empfiehlt daher ausschließlich Naturharz Streichputz oder -Wandfarben.

Zur höheren Abriebfestigkeit kann nach vollständiger Durchtrocknung mit Art. 635 "Vintage Finish" nachgearbeitet werden.

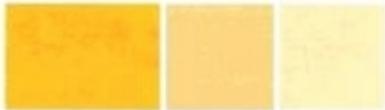
329 Spinell-Grün



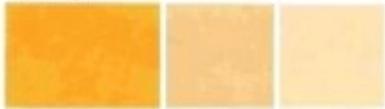
326 Sonnen-Gelb



333 Mais-Gelb



327 Orange



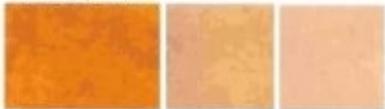
309 Ocker-Gelb



307 Oxid-Gelb



332 Pompejanisch-Rot



312 Ocker-Rot



320 Ebenholz-Schwarz



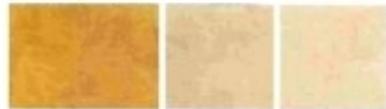
330 Spinell-Türkis



328 Spinell-Blau



311 Ocker-Havanna



338 Krapp-Hellrot



337 Krapp-Dunkelrot



303 Eisenoxid-Rot



313 Ocker-Rostbraun



323 Ultramarin-Blau



335 Ultramarin-Rot



336 Ultramarin-Rosviolett



324 Ultramarin-Violett



340 Sterling-Silber (Periglantz-Pigmentfarbe)



345 Gold-Satin (Periglantz-Pigmentfarbe)



Beachten Sie bitte die abweichenden Farbdarstellungen im Druck. Wandlasuren sind individuell und abhängig von der Auftragsart, Pigmentmenge und Untergrund.



### Mischtöne (2 Farben)

333 Mais-Gelb



328 Spinell-Blau



329 Spinell-Grün



311 Ocker-Havanna



332 Pompejanisch-Rot



313 Ocker-Rostbraun



329 Spinell-Grün



320 Ebenholz-Schwarz



337 Krapp-Dunkelrot



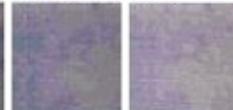
320 Ebenholz-Schwarz



323 Ultramarin-Blau



313 Ocker-Rostbraun



329 Spinell-Grün



313 Ocker-Rostbraun

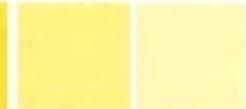


**LEINOS24**  
Naturfarben

326 Sonnen-Gelb



333 Mais-Gelb



333 Mais-Gelb



338 Krapp-Hellrot



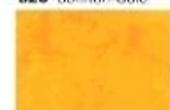
326 Sonnen-Gelb



329 Spinell-Grün



326 Sonnen-Gelb



332 Pompejanisch-Rot



323 Ultramarin-Blau



337 Krapp-Dunkelrot



323 Ultramarin-Blau



329 Spinell-Grün



338 Krapp-Hellrot



303 Eisenoxid-Rot



326 Sonnen-Gelb



338 Krapp-Hellrot

